

BUTTIKON

«Ich freue mich, dass ich helfen kann»

Physiotherapeut Urs Gisler (61), kam durch eine einschneidende Lebenserfahrung vor 37 Jahren in Kontakt mit dem Geistigen Heilen. Bald wird er in der Region zusammen mit dem Giger-Verlag Ausbildungen und Vorträge zum Thema anbieten.

Als bei Urs Gisler im Alter von 24 Jahren ein Tumor auf der Bauchspeicheldrüse entdeckt wurde, brach für ihn eine Welt zusammen. Von seinem Traum eines Turn- und Sportlehrerstudiums an der ETH Zürich musste er sich durch die Schockdiagnose verabschieden. «Die Ärzte sagten damals, man wisse nur von drei vergleichbaren Fällen weltweit», erinnert er sich. Als die Chirurgen nach einem Eingriff den Tumor bemerkten, entnahmen sie Gewebeprobe. Dieser Zufallsbefund löste eine dreimonatige Wartezeit voller Ungewissheit und Angst aus, bis die verantwortlichen Ärzte zu einem Entschluss kamen und ihm zu einer grossen Operation rieten. Für Urs Gisler war klar, dass dies fatale Folgen auf sein künftiges Leben haben würde. Trotz des grossen Entscheidungsdrucks, der auf ihm lastete, versuchte er aber auf seine innere Stimme zu hören und entschied sich für einen anderen Weg.

Philippinische Heiler

Durch eine gute Freundin wurde er auf ein Buch über Geistheiler auf den Phi-



Urs Gisler in seiner Praxis für Geistiges Heilen in Buttikon. Foto: K. Marti

lippinen aufmerksam. Gisler entschied sich spontan, die Heiler im philippinischen Hochland aufzusuchen. Dort habe er sich zwei Wochen lang einer Behandlung unterzogen. «Als ich zurück in die Schweiz kam, wollte ich Gewissheit durch eine Computer-Tomographie», erzählt Gisler. Das Resultat war ein Schlag ins Gesicht. Der Tumor sei noch unverändert gewesen, erinnert er sich. Gisler begann, an der Wirksamkeit der Heilbehandlungen zu zweifeln. Per Zufall erhielt er kurz darauf die Möglichkeit, eine Woche mit einem philippinischen Heiler in Österreich zu verbringen. Das Miterleben von Heilbehandlungen, die

persönlichen Gespräche und das Erlebnis, mit einem Menschen Zeit zu verbringen, der im Glauben zu Gott und im Einklang mit der Natur lebte, hätten ihm das Vertrauen in seine getroffene Entscheidung zurückgegeben.

Tumor besiegt

Zurück in der Schweiz stellte Urs Gisler sein Leben auf den Kopf: Er wurde Vegetarier, probierte verschiedene Körpertherapien aus und begann eine Ausbildung als Atemtherapeut. Um ein gutes medizinisches Fundament zu erwerben, studierte er ein Semester Medizin und wechselte dann ans Universitätsspital Zürich, wo er sich zum

Physiotherapeuten ausbilden liess. Mit seiner damaligen Partnerin eröffnete er eine Physiotherapie. Neben seinem Interesse am Geistigen Heilen faszinierten ihn auch alternative Heilmethoden. So entschloss er sich, eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin zu absolvieren. Was seine Krankheit betrifft, so entschied er sich auf den philippinischen Geistheiler zu hören. «Ich setzte volles Vertrauen darin, dass alles wieder gut kommen würde», erinnert sich Gisler. Mit dieser Einstellung besiegte er den Tumor, was nun 37 Jahre her ist.

Hand auflegen

Dass sich Urs Gisler seither für die Geistesheilung interessiert, ist nachvollziehbar. Kurz nach seiner Rückkehr aus Österreich wurde er in einer Ausbildungsgruppe des Englischen Heilerverbands (NFSH) aufgenommen und war dort nach zwei Jahren festes Mitglied.

«Klar getrennt von meiner hauptberuflichen Tätigkeit als Physiotherapeut und Akupunkteur fing ich damit an, zu Hause Menschen mit dem Geistigen Heilen zu begleiten. Da diese Methode Vielen leider suspekt sei, habe er dies nie öffentlich bekannt gemacht. Da diese wertvolle Arbeit oft unseriös gehandhabt werde, könne er das Misstrauen verstehen. Er selbst beschreibt es wie folgt: «Bei der Behandlung übertrage ich Energie auf andere, um die Selbstheilungskräfte zu fördern.»

Konkret könne er jeweils dann ein Erfolgserlebnis verbuchen, wenn seine Klienten ein Bewusstsein für ihren Körper entwickeln. Und: «Wenn sie sich selbst wieder mehr lieben», ist Urs Gisler überzeugt. Seit Beginn seiner Tätigkeit im Geistigen Heilen konnte Urs Gisler viele Menschen begleiten, die den Weg zu ihm gefunden hatten. «Es hat sich einfach herumgesprochen und ich freue mich, dass ich den Menschen helfen kann.»

Kilian Marti

Vortrag

Urs Gisler ist seit mehr als 30 Jahren im Geistigen Heilen tätig. Er leitet Gruppen für Meditation und Geistiges Heilen, ist Dozent und Autor in diesem Bereich. Als dipl. Physiotherapeut, dipl. Akupunkteur und Herbalist leitet er seit 26 Jahren ein Therapie-Zentrum in Adliswil und praktiziert seit ein paar Jahren in Buttikon. Der Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Altendörfli Giger-Verlag, am 15.11., 19.30 Uhr, Schloss Pfäffikon, gibt Einblick in die Grundlagen, Gesetzmässigkeiten und Möglichkeiten des Geistigen Heilens. Anmeldung für den Vortrag und Info über die Ausbildung über den Giger-Verlag.

www.gigerverlag.ch